

Auf einen Blick – Die 5 wichtigsten Tipps, um gute Lernvideos zu drehen

Lernvideos zu drehen ist gar nicht schwer, wenn man ein paar Punkte beachtet. Wir haben dir hier die wichtigsten 5 Tipps zusammengestellt. Damit kann nichts schief gehen und du kannst gleich losstarten.



1. Kein Video ohne Skript!

- Mache dir vorher ein möglichst genaues Drehbuch und Skript, damit du weißt, was du sagen willst.
- Schreibe für den Sprechertext Stichwortsätze auf, keinen Fließtext und vermeide Schachtelsätze!
- Gesprochenes Wort und Geschriebenes Wort ist nicht dasselbe! Übe das Skript vorher einige Male, damit du es vor der Kamera frei sprechen kannst.
- Ein gutes Lernvideo ist zwischen vier und maximal 10 Minuten lang! Berücksichtige das, wenn du dein Skript planst und sprich es ruhig mehrfach durch, damit du ein Gefühl dafür bekommst, wie viele Inhalte du in welcher Zeit unterbringen kannst.
- Aber Achtung! Deine Sprechgeschwindigkeit sollte sich für dich stimmig anfühlen, weder zu langsam noch zu schnell! Probiere aus, was für dich passt und bitte auch um Feedback. Als Faustregel gilt: pro Videominute kannst du ca. 90 Wörter einplanen.



2. Die Dramaturgie festlegen

- Auch Lernvideos brauchen einen Spannungsbogen! Überlege dir einen guten, schnellen Einstieg, eine Erläuterung und einen guten Abschluss.
- Überlege dir im Vorfeld: Für wen mache ich das Video? Wer ist die Zielgruppe, welche Vorkenntnisse hat sie und worauf muss ich deshalb achten?
- Überlege auch: Was ist das Ziel dieses Videos? Was will ich am Ende vermittelt haben?
- Beginne deine Videos ohne lange Vorrede! Stelle dich und das Thema in zwei Sätzen kurz vor, mache neugierig – und starte dann direkt ins Thema.
- Fasse am Ende des Videos deine wichtigsten Punkte noch einmal kurz zusammen.

- Pro Video nur ein Thema! Vermeide es, die Videos zu voll und zu detailliert zu machen! Bedenke: Du bist Experte, dein Gegenüber aber nicht und braucht deshalb vielleicht einen Moment länger um das, was du sagst zu verstehen und zu verarbeiten.



3. Kulisse und Erscheinungsbild

- Wähle einen passenden Hintergrund, z. B. ein Bücherregal, eine schöne Wand oder ein passendes Bild und checke vorher, was die Kamera erfasst – vielleicht möchtest du nicht, dass deine alten Bücherstapel im Bild zu sehen sind.
- Wähle Kleidung, in der du dich wohlfühlst und die zu dir passt. Vermeide Muster, knallige Farben oder glitzernde Elemente.
- Make-up und Frisur sollten sitzen – das gilt auch für Männer! Vor der Kamera wirkt man schnell blass, also trage ruhig etwas mehr auf. Puder hilft, glänzende Stellen im Gesicht zu vermeiden.
- Sei authentisch!



4. Technik

- Dein Smartphone reicht meist schon aus, wenn du keine professionelle Ausrüstung hast; stelle die Aufnahmequalität auf HD oder Full HD und nutze das Smartphone immer im Querformat.
- Falls vorhanden, nutze ein externes Mikro – wahlweise zum Anklemmen an den Ausschnitt oder ein Standmikro, hier hilft ein sogenannter Popp-Schutz, damit du später gut zu verstehen bist.
- Vermeide es, zu zoomen! Das verschlechtert die Bildqualität.
- Ein guter Drehausschnitt ist ihr Oberkörper: von der oberen Kante deines Scheitels bis zu deiner Taille.
- Sorge für ausreichende Beleuchtung! Dabei sollte die Lichtquelle dich nicht blenden, sondern idealerweise von vorne links und leicht von oben kommen. Wenn du zusätzlich eine weitere Lichtquelle hast, positioniere sie rechts von dir, so reduzierst du Schatten auf der Aufnahme.



5. Aufnahme

- Stelle sicher, dass alle Geräte einwandfrei funktionieren, dazu machst du am besten ein paar Probeaufnahmen, bis du mit Lautstärke, Bildausschnitt und Beleuchtung zufrieden bist.
- Stelle sicher, dass du nicht gestört wirst (Smartphone aus!). Es ist ärgerlich, wenn du mitten in der Aufnahme unterbrechen musst.
- Wenn du kannst, nimm ein Video am Stück auf. Bei Versprechern machst du einfach eine kurze Pause und fängst den Abschnitt noch einmal neu an. Später kann man die Stelle herausschneiden und du musst nicht das gesamte Video noch einmal machen.
- Wenn du mehrere Videos am Stück drehen willst, mache dir einen Plan, mit welchem du anfangen willst. Notiere dir in deinem Skript, auf welche Videos du verweisen willst, damit du das nicht vergisst.
- Plane dir Pausen ein und stelle dir Wasser bereit! Gerade bei den ersten Videos bist du vielleicht etwas nervös.
- Sprich so frei und authentisch wie möglich! Du darfst und sollst du selbst sein! Einzelne Versprecher sind kein Problem!

Version 1.1



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz: CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/). Von dieser Lizenz ausgenommen sind Organisationslogos sowie – falls gekennzeichnet – einzelne Bilder und Visualisierungen.

Zitierhinweis: KI-Campus (2022). Auf einen Blick: Die 5 wichtigsten Tipps, um gute Lernvideos zu drehen. Version 1.1. Berlin: KI-Campus.

KONTAKT

KI-Campus | Stifterverband

Tempelhofer Ufer 11
10963 Berlin

 info@ki-campus.org
www.ki-campus.org

    
[@KICampus](https://twitter.com/KICampus) | [#KICampus](https://www.instagram.com/KICampus)